Anzeiger
zum
Breslauer Kreisblatt.

№ 25. Breslau den 21. Juni 1856.

Zur geneigten Beachtung.

Dem bauholzbedürftigen Publikum offerirt die unterzeichnete Verwaltung vorzüglich schönes und starkes kiefernes Bauholz, wovon die ersten Transporte bereits eingetroffen sind und Zufuhren fortwährend nachfolgen werden.

Holzhof vor dem Ziegelthor zu Breslau am 28. Mai 1856.

Herzoglich Ratiborer Holzhof-Verwaltung.

Sonntag den 22. d. M. Nachmittag 2 Uhr, werden auf dem Schlosse zu **Wiltschau** hiesigen Kreises verschiedene Möbel und Hausgeräthe meistbietend gegen baare Zahlung verkauft.

Eine Freistelle

mit einem kleinen Nebengebäude in Polnisch Neudorf bei Domslau Kreis Breslau, ist billig zu verkaufen.

Das Nähere bei dem unterzeichneten Besitzer daselbst.

Joseph Richter.

!!! Gute Wollzüchenleinwand, 50 Pfd. und 60 Pfd. !!!

Alle Sorten Sack- und Pack-Leinwand; auch fertige Getreidesäcke, Wollefaden und alle Sorten Bindfaden, Gurten, groß Packpapier, weißen Schrenz und gute Baunägel, alles sehr billig, bei M. L. May, in Breslau, Carlsstraße Nr. 21.

Arbeiter

mit Schippe und Karrseil nebst guten Legitimationen versehen, finden sofort dauernde Beschäftigung bei dem Schachtmeister Bernhardt zu Rothkretscham Kreis Breslau. Der Lohnsatz ist in Accord und steht sich jeder Arbeiter 12 bis 13 Sgr. pro Tag.

Getaufte:

D. Inwohner Pohl in Herdain S. Karl Wilh. August. D. Schäferknecht Hirmsch in Dürrjentsch S. Friedrich Wilh.

Getraute:

Tagearb. Klesch in Rosenthal mit Sus. Joh. Schmidt. Inw. Beck in Gabitz mit Fr. Elisabeth geb. Zimmerling, verw. Böhm. Erb- und Gerichtsscholz Schröter in Oltaschin mit Jungfr. Sus. Hel. Deinert. Freigärtner Niektsch in Dürrgoy mit der verw. Frau Elis. Brünig geb. Schröter.

Gestorbene:

D. Freigärtner Reinsch zu Pleischwitz Ehefrau Anna Rosina geb. Tobias, 59 J.

Markt-Preis.

Breslau den 19. Juni 1856.

	feine,	mittel,	ord. Waare.	
Weißer Weitzen	136 bis 148	92	68	Sgr.
Gelber dito	133 — 145	92	68	„
Roggen	105 — 110	100	94	„
Gerste	80 — 83	76	72	„
Hafer	51 — 53	49	46	„

Druck und Verlag von Robert Lucas in Breslau, Schuhbrücke Nr. 32.